

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

A 031/2008 (FD)

Auftrag Fraktion FdP: Steuerabzug für Beiträge an Sport- und Kulturvereine (12.03.2008)

Der Regierungsrat wird aufgefordert das Steuergesetz so anzupassen, respektive die Liste der gemeinnützigen Institutionen so zu ergänzen, dass der Abzug von Beiträgen an Sport- und Kulturvereine, welche Jugendförderung betreiben als gemeinnützige Zuwendung möglich ist.

Begründung (12.03.2008): schriftlich.

Sport- und Kulturvereine leisten eine wichtige Arbeit im Bereich der Prävention, meist auf ehrenamtlicher Basis. In den Kinder- und Jugendabteilungen wird wichtige Präventions- und Integrationsarbeit sowie ein grosser Beitrag zur Persönlichkeitsbildung der jungen Leute geleistet. Zudem wird den Kindern und Jugendlichen Freude an der Bewegung und an der Kultur vermittelt. In der heutigen immer stärker individualisierten, bequemen und bewegungsärmeren Gesellschaft fällt diesen Vereinen eine immer wichtigere Rolle zu, denn der Staat wäre überfordert all diese Angebote abzudecken. Präventionsprogramme, wie sie teilweise von staatlicher Seite angeboten werden, sind sehr aufwändig und teuer.

Sport- und Kulturvereine verlangen von Kindern und Jugendlichen meist nicht kostendeckende Mitgliederbeiträge, damit sich möglichst alle eine Mitgliedschaft leisten können. Administration, Trainings- resp. Übungsleitungen und Betreuungen werden meist gratis oder für ganz geringe Entschädigungen geleistet. Diese Vereine sind also ganz speziell auf Beiträge von Privatpersonen oder Firmen angewiesen. Da diese Beiträge aber steuerlich nicht abzugsberechtigt sind, sind diese Vereine gegenüber anderen Organisationen benachteiligt. Wer «steueroptimiert» spenden will, wird also nicht einem Sport- oder Kulturverein eine Spende zukommen lassen. Aus diesem Grund sollen diese Vereine gleich lange Spiesse bei der Verteilung von Spendengeldern erhalten wie die Institutionen, bei welchen Spenden bereits abzugsberechtigt sind, denn sie erfüllen für die Gesellschaft äusserst wichtige Aufgaben zu einem für den Staat sehr günstigen Preis.

Unterschriften: 1. Irene Froelicher, 2. Beat Käch, 3. Claude Belart, Yves Derendinger, Beat Wildi, Ernst Zingg, Beat Loosli, Thomas Roppel, Enzo Cessotto, Christian Thalmann, Hubert Bläsi, Robert Hess, Peter Müller, Verena Meyer, Heinz Bucher, Andreas Schibli, François Scheidegger, Andreas Gasche, Reinhold Dörfliger, Markus Grütter, Kurt Henzi. (21)